

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Willhelm Shakespears Schauspiele

[Der Liebe Müh ist umsonst. Das Wintermärchen]

Shakespeare, William

Straßburg, 1778

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-86747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86747)

114 Der Liebe Müß ist umsonst.

sind Vorläufer der Liebe, und bestreuen ihr den Weg mit Blumen.

König. Fort! fort! wir wollen keine Zeit versäumen, keine Gelegenheit ungenützt vorbelassen.

Biron. Lustig! lustig! Wer Unkraut aussäet, ärdtet kein Korn ein; und die Gerechtigkeit hat allemal einen gleichen Lauf. Leichtsinrige Mädchen können Strafen für meynidige Männer werden; wenn das ist, so kauft unser Kupfer keinen bessern Schatz ein. *)

(Sie gehen ab.)

Fünfter Aufzug.

Erster Auftritt.

Die Straße.

Zofofernes. Nathaniel. Dull.

Zofofernes. Satis, quod sufficit.

Nathaniel. Ich danke Gott für euch, Herr; eure Reden bey Tische waren scharfsinnig und spruchreich; angenehm ohne Albernheit, witzig ohne Zwang, dreiste ohne Unverschämtheit, gelehrt ohne

*) Theobald schließt hier den dritten Aufzug.

Eigensinn, und sonderbar ohne Kezerey. *) Ich sprach in diesen quondam - Tagen mit einem Gesellschaftler des Königs, der betitelt, benennt oder geheissen wird: Don Adriano d'Armado.

Solofernes. Novi hominem tanquam te. Seine Denkungsart geht hoch hinaus, seine Rede ist vermessen, seine Zunge scharf, sein Auge ehrfurchtig, sein Gang majestätisch, und sein ganzes Betragen eitel, lächerlich, und thraonisch. Er ist zu spitzbärtig, **) zu geziert, zu gezwungen, zu seltsam, so zu reden; zu ausländierartig, wenn ich so sagen darf.

Nathaniel. Ein sehr sonderbares und ausgefuchtes Beywort! (Er zieht seine Schreistafel hervor.)

Solofernes. Er zieht den Faden seiner Redseligkeit besser auseinander als den Drath seiner Beweisgründe. Ich hasse solche phanatistische Phan-

*) Ich weis nicht recht, in wie weit Shakespear diesen Priester achtungswürdig vorstellen wird: aber hier hat er ihm eine vollkommene Vorstellung einer völlig guten Art des Gesprächs in den Mund gelegt. Johnson.

**) Dieß war zu unsers Dichters Zeit das Abzeichen eines gereisten Menschen, der ausländische Reden nachzumachen suchte. s. Johnson.

tasinen, solche ungesellige und pünktliche Gesellschafter, solche Folterer der Orthographie! *) =, Dergleichen bringt mich zur Unflugheit = ne intelligis, Domine - - macht mich wahnwitzig, mondsüchtig!

Nathaniel. Laus Deo, bone, intelligo.

Zofernes. Bone? -- bone für bene! Aristian bekommt dabey eine kleine Maulschelle! = =
Schon gut!

Zweyter Austritt.

Die Vorigen. Armado. Moth. Kostard.

Nathaniel. Videsne, quis venit?

Zofernes. Video, & gaudeo.

Armado. Männer des Friedens, seyd wills kommen!

Zofernes. Sehr kriegerischer Herr, seyn Sie begrüßt!

Moth (besitzt, zu Kostard.) Sie sind bey einem großen Gastmahl von Sprachen gewesen, und haben die Ueberbleibsel gestohlen.

*) Er führt im Original einige Beyspiele seiner gezeigten Aussprache an, daß er nämlich dout für doubt, det für debt, cauf für call, hauf für half, nebour für neighbour, ne für neigh sagt.